

**Pacher von Theinburg** Gustav, Ps. Benno Weber, Industrieller. \* Sollenau (NÖ), 22. 3. 1839; † Wien, 21. 6. 1927. Enkel des Folgenden, Bruder des Industriellen Paul P. v. Th. (s. d.); erhielt 1858–61 eine kommerzielle Ausbildung in Hamburg, Le Havre sowie Liverpool und trat dann in die Dion. der väterlichen Fa. ein. Er wurde 1869 in die niederöstr. Handelskammer gewählt, wo er hauptsächlich als Eisenbahnreferent tätig war. Er verfaßte das Lagerhausreferat und die Denkschrift der von ihm geleiteten Lagerhauskomm. 1877–85 vertrat er die Kärntner Handelskammer im österr. Reichsrat. P. gehörte der liberalen Partei, später dem Fortschrittklub an, war k. k. Kommerzialrat und Mitgl. der Permanenz-Komm. für die Handelswerte. Er präsierte bei den internationalen Garnnumerierungskongressen in Brüssel (1874), Turin (1875) und Paris (1878) und wurde mehrmals ausgezeichnet. Er war Vizepräs. des Verbandes der Baumwollindustriellen und Präs. der Spinnaktion. Als Anhänger der Schutzzollpartei verfaßte P. eine Reihe von wirtschaftspolit. Schriften und beschäftigte sich auch mit kommunalpolit. Fragen. P. war ab 1876 mit Barbara, geb. Freiin v. Gagern (\* Hanau, 11. 7. 1855; † Wien, 5. 3. 1925), der Tochter des Staatsmannes Max Frh. v. Gagern (s. d.), verheiratet. Sie war 1909–22 Präs. des Wr. Frauen-Erwerb-Ver., dem sie ihre ganze Arbeitskraft widmete.

W.: Die Enthusiasten des Exports, 1875; Der Weg bergab, 1880; Der Außenhandel des österr.-ung. Zollgebietes 1874–78, 1880; Die chron. Finanznot in Österr., 1883; Zur Reform der Fabrikgesetzgebung in Österr., 1884; Die Baumwollspinnerei in Österr.-Ungarn, 1891; Die Arbeiterwanderungen zwischen Österr.-Ungarn und Nordamerika, 1897; Ber. über eine einheitliche internationale Unfallstatistik, 1902; Der Einzelwagenbetrieb, die Voraussetzung zur Gesundung der Wr. Stadtbahn, 1906; Betriebsplan und Ertragsnachweis für die Befahrung der Wr. Stadtbahn mit elektr. Motorwagen, 1907; Spindelreduktion, nicht Betriebsreduktion!, 1911.

L.: N. Fr. Pr. vom 21. 6. 1927; S. Hahn, Reichsraths-Almanach für die Session . . . (1879|80, 1885|86), 1879, 1885; Knauer; Wr. genealog. Taschenbuch 4, hrsg. von H. Stratowa, 1931|32; Barbara P. v. Th.: N. Fr. Pr. vom 8. 3. 1925; Der Bund vom 1. 7. 1907, 1. 12. 1910 und 1. 7. 1916; Jubiläumsber. des Wr. Frauen-Erwerb-Ver., 1916, S. 35, 74; Frauenbewegung, Frauenbildung, Frauenarbeit in Österr., 1930, s. Reg.; Geschichte der österr. Mädchen-Mittelschule, hrsg. von A. Mayer — H. Meißner — H. Sieß, Bd. 2, 1955, S. 35, 74; Mitt. E. Waldstätten und H. Meißner (†), beide Wien. (E. Rigler)

**Pacher von Theinburg** Johann Martin, Industrieller. \* Moldauthein (Týn nad Vltavou, Böhmen), 24. 5. 1772; † Wien, 7. 9. 1845. Großvater des Vorigen und des

Folgenden; war als Vertreter des Prager bürgerlichen Handelsstandes Mitgl. der Tilgungsdeputation von der Gründung 1812 bis zur Auflösung und konnte so weitreichende wirtschaftliche Beziehungen anknüpfen. Ab 1816 war er Mitgl. der österr. Nationalbank, 1817 wurde er zu deren Dir. ernannt und wirkte am Entwurf der Statuten dieses Inst. entscheidend mit. 1823 erwarb P. die beiden 1811 von P. v. Braun (s. d.) gegründeten Baumwollspinnereien Schönau und Sollenau, wo man hauptsächlich schwere Garnattungen erzeugte. In den allmählich expandierenden Betrieben arbeiteten zwischen 600 und 1000 Beschäftigte; die Spindelzahl stieg zwischen 1835 und 1845 von 24 000 auf 28 000. Mit einer jährlichen Produktionsziffer von ca. 180 000 Bündel Garnen (1839) zählten die Fabriken, die Niederlagen in Böhmen und Mähren unterhielten, zu den Mittelbetrieben. P. wurde 1823 nob. Seine Söhne Ludwig Moriz P. v. Th. (\* Wien, 19. 2. 1807; † Sollenau, 23. 6. 1861) und Gustav Moriz P. v. Th. (\* Wien, 6. 2. 1808; † Wien, 25. 1. 1852) führten nach seinem Tod die väterlichen Werke weiter.

L.: Wr. Ztg. vom 12. 7., Journal des österr. Lloyd vom 24. 7. 1845; Ber. über die . . . allg. österr. Gewerbsprodukten-Ausst. . . ., 1836, S. 56ff., 1840, S. 229; R. Granichstaedten-Czerova-J. Mentschl-G. Otruba, Allösterr. Unternehmer, 1969, S. 82f.; Wr. genealog. Taschenbuch 4, hrsg. von H. Stratowa, 1931|32; J. Knolz, Darstellung der Verfassung und Einrichtung der Baumwoll-Spinnerei-Fabriken in NÖ, 1843, S. 58ff.; Slokar, S. 281ff.; H. Matis, Die Manufaktur und frühe Fabrik im Viertel unter dem Wr. Wald, phil. Diss. Wien, 1964, S. 309f.; Allg. Verw. A., Wien. (E. Rigler)

**Pacher von Theinburg** Paul, Industrieller. \* Sollenau (NÖ), 24. 12. 1832; † Salzburg, 27. 4. 1906. Enkel des Vorigen, Bruder des Industriellen Gustav P. v. Th. (s. d.); wurde in der Schweiz erzogen und absol. ein techn. Stud. am Polytechnikum in Stuttgart. 1848 scheint er dort als Mitgl. der Nationalgarde auf. Die Jahre zwischen 1850–56 verbrachte er in Bremen und Liverpool, wo er kaufmänn. Erfahrungen sammelte. Nach seiner Rückkehr trat P. in die väterliche Fa. ein. Ab 1856 war er Mitgl. des niederöstr. Gewerbever., 1862 wurde er Präs. des Ver. der österr. Industriellen. Er war an der Gründung der Ersten österr. Jute-Spinnerei und -Weberei in Wien beteiligt und wurde Gen.Dir. einer Jute-fabrik in Budapest. 1879 und 1894 war P. niederöstr. Landtagsabg. Als Führer der Dt.Nationalen gehörte er 1895/96 dem Wr. Gemeinderat an und kandidierte für